

PROTOKOLL DER SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES DER SOZIALBETREUUNG

vom 18.03.2016 um 16:00 Uhr in Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt,,
Wolkensteingasse 1, Aula Magna

Anwesende Mitglieder: Aichner Walli, Baldauf Irmgard, Baumgartner Sindi, Diana Alessandro, Dibiasi Judith, Domanegg Martina, Grassl Claudia, Gstrein Steffi, Heinisch Theresia, Huber Julia, Huebser Kathrin, Joas Rosalinde, Kaser Anna, Kiem Patrizia, Kofler Hannes, Larch Hannelore, Mairhofer Agnes, Messner Erika, Mayer Renate, Menghin Andrea, Niederkofler Ruth, Oberparleiter Ulrike, Passler Dorothea, Patti Sandra, Pattis Elisabeth, Pixner Marlis, Primisser Christine, Ratschiller Elisabeth, Schwingshackl Ingrid, Schwingshackl Anita, Stecher Irene, Steiner Emma, Trocker Daniel, Trompedeller Andrea, Ungerer Ilse, Unterweger Verena, von Wohlgemuth Marta, Winkler Gertraud

Entschuldigte Mitglieder: Plunger Klaus, Volgger Veronika

Mitarbeiter/in: Messner Christine

Tagesordnungspunkte:

1. Rück – und Ausblick auf unsere Tätigkeit
2. Abrechnung und Haushaltsvoranschlag
3. Neuwahlen des Vorstandes
4. Austausch zum Thema „Berufsidentität“

Die Landesrätin Frau Dr.in Martha Stocker, ist Gast bei unserer Vollversammlung und wird uns durch die Diskussionen begleiten.

Begrüßung

Das Vorstandsmitglied Kathrin Huebser und die Vorsitzende Marta von Wohlgemuth begrüßen die Anwesenden und eröffnen die Vollversammlung.

Ein herzlicher Dank geht an Dr. Luigi Loddi, Direktor der Landesfachschule, der auch heuer wieder die Aula für die Vollversammlung zur Verfügung stellt.

Der Direktor der Landesfachschule für Sozialberufe, Dr. Luigi Loddi begrüßt (zu einem späteren Zeitpunkt) die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung ist gegeben.

Kathrin Huebser teilt mit, dass die Landesrätin Frau Dr.in Martha Stocker kurz vor 16:00 Uhr ausrichten ließ, dass sie bei der Vollversammlung nicht anwesend sein kann, was mit großem Bedauern aufgenommen wird.

Marta von Wohlgemuth richtet **Grußworte** an die Anwesenden:

„Seit wir uns 2011 zur Gründungsversammlung getroffen haben, ist aus einer Gruppe von Menschen, die sich für die Belange der Berufsgruppen mit Fachausbildungen im Sozialbereich und für die Betreuung der Menschen in diesem Bereich einsetzen, in den letzten 5 Jahren eine Bewegung entstanden, die nicht mehr zu überhören und zu übersehen ist. Nach 5 Jahren intensiver Arbeit, treffen wir uns heute zur 5. Vollversammlung und wählen einen neuen Vorstand der den Landesverband weiterführen wird. Heute nach fünf Jahren können wir sagen: Fünf Jahre Landesverband der Sozialbetreuung und es geht weiter.....“

Das große Ziel ist, den Landesverband zu einer tragfähigen Plattform für die Berufsgruppen mit Fachausbildung im Sozialbereich weiterzuentwickeln. Wünsche uns, dass es uns heute gelingt, all das was im vergangenen Jahr geleistet wurde, verständlich und nachvollziehbar darzustellen und zu kommunizieren.

Ganz nach dem Motto um sich zu verstehen, muss man sich verständigen.“

Punkt 1: Tätigkeitsbericht / Abrechnung 2015 präsentieren und genehmigen

Nach Klärung von Organisatorischem bzw. der Tagesordnung präsentiert Kathrin Huebser den **Tätigkeitsbericht 2015**.

Begonnen hat das Arbeitsjahr 2015 mit der Vollversammlung am 27. Februar, wo neben dem formalen Teil, ein reger Austausch mit Dr. Luca Critelli, Abteilung Soziales zum Thema „Neue Betreuungsmodelle“ stattfand.

Insgesamt hat sich der Vorstand zu 13 Sitzungen bzw. Arbeitssitzungen im letzten Arbeitsjahr getroffen. Dauer der Treffen ca. 2. Std. = 26 Stunden mal 5 Vorstandmitglieder ergibt insgesamt 130 Stunden an ehrenamtlicher Tätigkeit für den Landesverband.

Aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen ist es derzeit noch nicht möglich entsprechende Öffentlichkeitsinitiativen zu ergreifen und alle Medienkanäle entsprechend zu nutzen, um den Landesverband die notwendige Sichtbarkeit zu gewährleisten.

So wird mit Rundschreiben und regelmäßiger Aktualisierung der Homepage versucht die Mitglieder zu informieren und auf dem Laufenden zu halten.

Zur weiteren Tätigkeit, gehört natürlich die fachliche Beratung der Mitglieder.

2015 wurden von Seiten des Landesverbandes 29 schriftliche bzw. mündliche Anfragen zu verschiedenen Themen (Kompetenzen, Arbeitsrecht, Nachschulung und u.a.) beantwortet.

Austausch und Vernetzungen ist ein wesentlicher Teil der Verbandstätigkeit und in diesem Sinne gab es mehrere Gespräche mit folgenden Personen bzw. Entscheidungsträgern:

- Landesrätin Frau Dr.in Martha Stocker
- Abteilungsdirektor Herr Dr. Luca Critelli
- Amtsdirektorin Dr.in Brigitte Waldner

Der Landesverband hat 2015 an 4 wichtigen Projekten mitgearbeitet und auch hier haben die Vorsitzende und die Vorstandsmitglieder ehrenamtliche Zeit investiert:

- „Runder Tisch“ mit den Interessensverbänden der stationären Seniorenbetreuung – 4 Arbeitstreffen
- Tagung: Wandel der beruflichen Identitäten im Sozialwesen am 07.10.2015. Diese Tagung wurde mit anderen Systempartnern in 5 Arbeitssitzungen vorbereitet und durchgeführt.
- Der Landesverband hat 2015 bei 6 Treffen bzw. Sitzungen viel Zeit und Energie investiert um gemeinsam mit dem Berufsverband der Krankenpflege die Neuausrichtung der Altenheime aktiv mitzugestalten.
- Spiritual Care: Referententätigkeit im Rahmen der Fortbildung Spiritual Care - 11 Stunden, 8 Einheiten

Der persönliche Kontakt vor Ort ist sehr wichtig, deshalb wurde der Landesverband vor Ort vorgestellt:

- Landesfachschule für Sozialberufe in Bozen (insg. 2 mal)
- Sozialzentrum Kurtatsch BZG Überetsch Unterland

Folgende Fortbildungen wurden geplant und durchgeführt:

Für die Freizeitgestalter/innen:

- Das Austauschtreffen am 17. April 2015 „Wohnen im Seniorenheim“, 26 TN
- Die Fortbildung „LACHYOGA-BASISSEMINAR! "Erlebnis Lachen" am 12/13. November 2015 mit der Referentin Frau Margot Regele – 13 TN

Weitere:

- 2 Auflagen „Gewalt in Betreuung und Pflege“ Bedauerliche Ausnahme oder Alltagserfahrung? am 26.05.2015 und 25.09.2015 mit Frau Angelika Feichtner MSC, je 20 TN
- Workshop "Unsere berufliche Identität" am 20.06.2015 mit dem Vorstand des Landesverbandes der Sozialbetreuung, 15 TN
- 2 Auflagen „Das Zusammenarbeiten von Sozialbetreuer/innen und Krankenpfleger/innen“ am 20.11. und am 27.11.2015 mit Marta von Wohlgemuth, insgesamt 42 TN

4. terTag der Sozialbetreuung mit 60 TN und der Fachreferentin Dr. in Clara Astner, Psychologin/Psychotherapeutin und den Stimmen aus der Praxis, die eine sehr gute Ergänzung waren, ihnen nochmals ein großes Danke.

Motto: „Sozialbetreuung ist MEHR ...“ am 19.09.2015

Presseaussendungen

Im vergangen Jahr wurden 11 Presseaussendungen zu aktuellen Themen veröffentlicht.

Bei 3 weiteren Presseaussendungen wurde über den LVS berichtet

Die Abrechnung 2015

Die Vorsitzende Marta von Wohlgemuth präsentiert die Abrechnung 2015 und erläutert vorab, dass der Landesverband seit seiner Gründung mit gleichgebliebenen Ressourcen, sei es personell wie finanziell arbeitet und verweist auf die aktuelle Situation durch die Verzögerung des Beitragsvorschusses.

Aufgrund der Umstellung des Landeshaushaltes und der Buchhaltung des Landes, haben sich im heurigen Jahr die Beitragszahlungen um ca. 1,5 Monate verzögert.

Marta von Wohlgemuth teilt mit, dass die Summe im Posten „Spende Mitglieder“ ein Großteil ihres Honorars für die inhaltliche Arbeit ist.

Zudem unterstützt ein Jurist kostenlos den Verband der Sozialbetreuung.

		Abrechnung 2015	
2014	-29.896,68		
Eingang		Ausgang	
Mitgliedsbeiträge	3.390,00	Personalkosten	32.131,84
Landesbeiträge für laufende Kosten	33.933,20	Bankspesen	2.299,36
Spenden	4.463,53	Büromaterial	1.190,00
Treffen der Freizeitgestalterinnenm 2014	20,00	Telefon / Internet / Strom	1.219,88
Fortbildung "Gewalt in der Pflege"	2.982,00	PSP	3.082,98
Treffen der Freizeitgestalterinnen 2015	315,00	Miete und Heizung Büro	7.089,62
Seminarreihe "Spiritual Care "	640,45	Homepage / Outlook Endo7	303,78
Tag der Sozialbetreuung (Sponsor Sparkassestiftung)	1.000,00	World Skills 2015	223,06
Fortbildung "Kompetenzen"	1.616,80	Organisation Tag der Sozialbetreuung	1.418,89
Fortbildung für die Freizeit Lachyoga	1.024,00	Referentenkosten" Gewalt in der Pflege"	1.857,20
	49.384,98		50.816,61
	-29.896,68		-1.431,63
	19.488,30		-31.328,31

Rechnungsprüfer:

Marta von Wohlgemuth präsentiert den schriftlichen Bericht von Klaus Plunger, der entschuldigt abwesend ist.

Der Rechnungsprüfer Klaus Plunger wird von der Vollversammlung einstimmig entlastet.

Punkt 2:

Der Haushaltsvoranschlag 2015

Die Vorsitzende Marta von Wohlgemuth präsentiert den Haushaltsvoranschlag 2016.

Zukunftsvision: den Landesverband zu einer tragfähigen Plattform für die Berufsgruppen mit Fachausbildung im Sozialbereich weiterzuentwickeln.

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2016			
Die Situation 2015	-31328,31		
Eingang		Ausgang	
Mitgliedsbeiträge	6.000,00	Personalkosten	32.200,00
Landesbeiträge für laufende Kosten	35.000,00	Bankspesen	2.300,00
Landesbeiträge für Investitionen		Einkäufe	
Zinsen	0,00	Telefon und Strom	1.300,00
Spenden und Sponsoring	6.000,00	PSP	3.000,00
Eingänge aus Veranstaltungen	5.000,00	Miete	7.600,00
		Büroreinigung	0,00
		Veranstaltungen und	4.000,00
		Büromaterial	1.000,00
		Verschiedenes	300,00
	52.000,00		51.700,00
			300,00
			-31.028,31

Der Haushaltsvoranschlag auf 2016 wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Der Mitgliedsbeitrag 2016

Der Mitgliedsbeitrag beträgt wie im Jahr 2015, 30,00 €. Der Mitgliedsbeitrag beträgt seit 2011, 30,00 €. Die Vorsitzende stellt an die Vollversammlung die Frage, ob der Mitgliedsbeitrag erhöht werden soll oder nicht.

Nach einiger Diskussion* ergibt die Abstimmung, dass der Mitgliedsbeitrag ab 2017 auf 35 € erhöht wird, 49 Ja- und 5 Neinstimmen.

*Aussagen im Laufe der Diskussion:

- Mitgliedervergünstigung bei Fortbildungen ist kein Vorteil für die Mitglieder, da meist der Arbeitgeber die Fortbildung bezahlt
 Marta von Wohlgemuth äußert dazu, dass man dieses Thema rechtlich überprüfen lassen muss, wie man das in der Ausschreibung formulieren könnte.
- Ein Vorteil für die Mitglieder könnte sein, dass sie bei Fortbildungen Vorrang haben.

Die Zielsetzungen

Die Veranstaltungen und Initiativen

- Oberste Priorität hat ein kontinuierlicher Kontakt mit den Mitgliedern: Rundschreiben, Presseausendungen, persönlicher Austausch, u.a.
- Den Landesverband zu einer tragfähigen Plattform entwickeln in dem sich die Berufsgruppen mit Fachausbildung im Sozialbereich organisieren können.
- 2016 werden wiederum Fortbildungen und Informationsveranstaltungen organisiert

- Es gilt die gemeinsame Identität aller Berufsgruppen zu stärken und dafür ist die Erarbeitung eines Berufskodexes angedacht. Die Mitarbeit der Mitglieder ist nötig und erwünscht.
- Ziel ist es weiter eine verlässliche rechtliche und vor allem fachliche Beratung zugunsten der Mitglieder zu gewährleisten
- Fachliche Anmerkungen zu wichtigen aktuellen Themen werden wiederum in persönlichem Austausch mit den Entscheidungsträgern, über die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften und durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen eingebracht.
- Weiters ist es ein Ziel des Verbandes eine Öffentlichkeitsinitiative zu starten, um Präsenz zu zeigen, Mitglieder zu werben, Berufsgruppen bekannt machen und dadurch zu stärken

Punkt 3:

Neuwahlen des Vorstandes

Der Vorstand des Landesverbandes der Sozialbetreuung setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen, dieser bleibt für 5 Jahre im Amt. Der /die Vorsitzende des Landesverbandes wird vom Vorstand bei der ersten konstituierenden Sitzung gewählt.

Nach der Abfrage ob es unter den Anwesenden jemanden gibt, der sich der Kandidatur für den Vorstand stellen möchte, stehen folgende Kandidaten für die Wahl zur Verfügung:

1. Frau Andrea Trompedeller, Sarntal – Bereich, Betreuung für psychisch Kranke
2. Herr Hannes Kofler, Sarntal - Bereich, stationäre Altenbetreuung
3. Frau Judith, Dibiasi Überetsch Unterland – Bereich, Betreuung von Menschen mit Behinderung
4. Frau Kathrin Huebser, Salten Schlern – Bereich, stationäre Altenbetreuung
5. Frau Marta von Wohlgemuth – Hospizbewegung u. Landesverband der Sozialbetreuung
6. Frau Renate Mayr, Sarntal – Bereich, stationäre Altenbetreuung
7. Frau Ruth Niederkofler, Bruneck - Bereich, Hauspflegedienst
8. Frau Sindi Baumgartner, Lajen – Bereich, Mitarbeiterinnen für Integration

Neuwahlen des Rechnungsprüfers

Klaus Plunger stellt sich wieder zur Verfügung

Die Wahl des Vorstandes wird durchgeführt, die Auszählung erfolgt durch Elisabeth Ratschiller und Christine Messner.

Ergebnisse der Wahl des Vorstandes:

- Frau Andrea Trompedeller 14 Stimmen
- Hannes Kofler 36 Stimmen
- Judith Dibiasi 27 Stimmen
- Kathrin Huebser 35 Stimmen
- Marta von Wohlgemuth 37 Stimmen
- Renate Mayer 13 Stimmen
- Ruth Niederkofler 24 Stimmen
- Sindi Baumgartner 26 Stimmen

Rechnungsprüfer

- Klaus Plunger wird einstimmig genehmigt

Nach dem Dank an den bisherigen Vorstand und der Vorsitzenden wird der **neue Vorstand** aufgerufen: Marta von Wohlgemuth, Hannes Kofler, Kathrin Huebser, Judith Dibiasi und Sindi Baumgartner.

Punkt 4: Austausch zum Thema „Berufsidentität“

Die Ausgangslage

- Die Berufsbilder bzw. die Fachausbildungen in der Sozialbetreuung sind vielfältig
- Eine einheitliche Wahrnehmung ist schwierig

Gemeinsamkeit → soziale Ausrichtung

Die Berufsbilder bzw. die Fachausbildungen in der Sozialbetreuung sind vielfältig, das große Gemeinsame ist jedoch die soziale Ausrichtung. Die unterschiedlichen Berufsbezeichnungen in diesem Bereich erschweren eine einheitliche Wahrnehmung nach außen und innen.

Am 20.06.2015 fand dazu ein Workshop zum Thema "Unsere berufliche Identität" mit dem Vorstand des Landesverbandes der Sozialbetreuung statt.

Die Ziele sind:

- Definieren von ethischen und fachspezifische Richtlinien für das berufliche Denken und Handeln
- Klarheit für die „Partner“ bzgl. Aufgaben und Kompetenzen
- Selbstbewusstsein in der interdisziplinären Zusammenarbeit

Wie geht es weiter?

- Auftrag durch die Mitglieder
- Entwicklung des Berufskodex mit fachlicher Unterstützung
- Einführung desselben als regional verbindliche Grundlage

Frage an die Anwesenden:

„Soll sich der Landesverband der Sozialbetreuung mit dem Thema beschäftigen?“

Die Abstimmung ergibt 52 Ja Stimmen, zwei Mitglieder sind abwesend.

Marta von „Wohlgemuth beendet die Vollversammlung mit folgenden Worten und Zitaten:

Am Ende bleibt noch Danke zu sagen und Danke sagen macht Freude

für die Pionierarbeit die geleistet wurde, für fünf Jahre Arbeit im Vorstand des Landesverbandes für die Zeit und das Engagement, für den Mut und das Vertrauen, für das Zusammenarbeiten und das Zusammenstehen, für die Kritik- und Konfliktfähigkeit und das sie uns treu bleiben.....

So viel Engagement ist nicht selbstverständlich.....deshalb ein großes Danke und einen verdienten Applaus.

Der Wunsch an den neugewählten Vorstand

Fange nie an aufzuhören und höre nie auf anzufangen

Abschluss:

Notwendig für die Soziale Arbeit ist "ein Verweis auf ihr eigenes Geschäft“ Menschen in Schwierigkeiten zu helfen, indem sie ihnen in ihrem Alltag Beistand leisten. Zur Autonomie der Fachlichkeit Sozialer Arbeit (2012) Diese Aussage von Professor Dr. Hans Thiersch, untermauert die Beschäftigung mit der beruflichen Identität der Sozialarbeit.

Ende der Vollversammlung um 18:30 Uhr

Die Vorsitzende:

Marta von Wohlgemuth

Die Protokollführerin:

Christine Messner




